

# Bahnhof soll barrierefrei werden

**Verkehr** Haltestelle in Bad Grönenbach wird in Förderprogramm des Bundes aufgenommen. Die Bahn verspricht, dass auch das marode Empfangsgebäude dabei berücksichtigt wird. Bürgermeister Kerler reagiert verhalten optimistisch

VON JOHANNES SCHLECKER

**Bad Grönenbach** Seit Jahren fristet der Bahnhof in Bad Grönenbach ein trostloses Dasein. Das Bahnhofsgebäude ist völlig heruntergekommen. Zudem sind die Gleise bislang nicht barrierefrei zu erreichen. Doch nun zeichnet sich Licht am Ende des Tunnels ab. Denn der Bad Grönenbacher Bahnhof ist in das Förderprogramm „1000 Bahnhöfe“ des Bundesverkehrsministeriums aufgenommen worden.

In erster Linie geht es dabei um einen barrierefreien Umbau. Doch auch das Bahnhofsgebäude könnte von der Maßnahme profitieren. Denn nach Angaben der Deutschen Bahn soll der Bahnhof durch den Umbau „attraktiver und schöner“ werden. Dabei soll auch das Empfangsgebäude berücksichtigt werden, teilt eine Bahnsprecherin auf Anfrage mit.

Wie mehrere hiesige Abgeordnete mitteilen, soll der Umbau Anfang 2024 erfolgen. Die Finanzierung der Baumaßnahme durch Bund und Land sei nun endgültig gesichert, betonen etwa CSU-Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke sowie der CSU-Staatsminister Klaus Holeschek. Bis Ende 2023 soll demnach die Entwurfs- und Genehmigungsplanung abgeschlossen sein und auch das nötige Baurecht vorliegen.

Doch welche Verbesserungen sind für den Bahnhof im Zuge des Projekts konkret zu erwarten? Eine Bahnsprecherin nennt auf Anfrage als Beispiel den barrierefreien Umbau der Bahnsteige, was den Zugang zum Gleis erleichtern soll. Zudem soll eine Personen-Unterführung komplett neu gebaut werden. Weiter ist die Erneuerung der Beleuchtung, der Beschallung und der Fahrgastinformation vorgesehen, ebenso die der Wegeleitung. Näher kann sie allerdings nicht auf die einzelnen Maßnahmen eingehen, denn man



Der Bahnhof in Bad Grönenbach ist in das Förderprogramm „1000 Bahnhöfe“ des Bundesverkehrsministeriums aufgenommen worden und soll barrierefrei werden. Die Bauarbeiten sollen Anfang 2024 erfolgen.

Foto: Fritz Kustermann

befinde sich noch „in einer frühen Phase“.

„Wir freuen uns über die Investitions offensive des Bundes. Es ist schön, dass wir jetzt loslegen können“, teilt die Deutsche Bahn mit. Nun gehe es in die Planung. Zudem müssten die Kosten und die Bauzeit ermittelt werden. Auf die Frage, ob denn auch das Bahnhofsgebäude im Zuge des Umbaus saniert wird, erklärt die Bahnsprecherin, dass zunächst die Fassade einen neuen Anstrich erhalte. Dabei verweist sie darauf, dass sich auch die Gemeinde an den Kosten beteiligen wolle. „Da stehen wir bei der Gemeinde im Wort. Wir kümmern uns darum.“

Die genaue Fördersumme für den barrierefreien Umbau steht noch nicht fest. Auf Anfrage der Grünen-Bundestagsabgeordneten Ekin Deligöz teilt der Parlamentarische Staatssekretär und Beauftragte der Bundesregierung für den Schienenverkehr, Enak Ferlemann, mit: „Die DB AG und der Freistaat Bayern führen hierzu noch Finanzierungsverhandlungen zur Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit. Ein Förderantrag beim Eisenbahn-Bundesamt ist noch ausstehend, sodass eine genaue Summe noch nicht benannt werden kann.“

Bad Grönenbachs Bürgermeister Bernhard Kerler begrüßt zwar

grundsätzlich den angestrebten Umbau. „Je schneller das kommt, desto besser.“ Kurzfristig sei es jedoch ebenso wichtig, dass sich am Bahnhofsgebäude etwas tut. „Es geht ja um keine Generalsanierung, sondern um eine optische Auffrischung.“ Und die könnte in seinen Augen auch schon in diesem Jahr erfolgen. Obwohl das Gebäude der Bahn gehört, sei die Gemeinde bereit, „ein paar Euro“ dafür beizusteuern. Vor dem Hintergrund, dass sich die Marktgemeinde schon seit Jahren darum bemüht, dass die Bahn in Sachen Bahnhofsgebäude etwas unternimmt, zeigt sich der Rathauschef lediglich verhalten optimistisch.

Kommentar



## Nun müssen Taten folgen

VON JOHANNES SCHLECKER

[schlecker@ars.de](mailto:schlecker@ars.de)

Dass der Bad Grönenbacher Bahnhof barrierefrei und damit für Reisende attraktiver werden soll, ist prinzipiell zu begrüßen. Zu einem attraktiven Bahnhof gehört aber auch ein attraktives Bahnhofsgebäude. Die Empfangshalle in Bad Grönenbach ähnelt derzeit jedoch mehr einer stillgelegten Fabrikhalle.

Zurecht weist die Marktgemeinde schon seit einigen Jahren die Deutsche Bahn, der das Gebäude gehört, darauf hin, dass hier etwas geschehen muss. Schließlich ist der örtliche Bahnhof für Kurgäste und Touristen, die mit dem Zug anreisen, das Erste, was sie von Bad Grönenbach zu Gesicht bekommen. Ein erster Eindruck, bei dem es noch ziemlich viel Luft nach oben gibt.

Hier muss sich die Bahn bewegen, zumal die Gemeinde keine Generalsanierung fordert, sondern lediglich eine „optische Auffrischung“, wie es Bad Grönenbachs Bürgermeister Bernhard Kerler formuliert. Der Rathauschef spricht von Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro. Im Vergleich zu den Summen, die ein Umbau des gesamten Bahnhofs samt Personen-Unterführung in Anspruch nehmen wird, ist das ein Betrag, der doch recht überschaubar ist.

Die Ankündigung der Bahn, dass sie sich nun darum kümmern wolle, ist ein erster Schritt. Dem müssen nun aber auch Taten folgen.